



Ein Kiebitz (*Vanellus vanellus*) kommt selten allein, vor allem in der Zugzeit, wenn im Norden brütende Kiebitze bei uns durchziehen bzw. Rast machen. Kiebitze sind Mittelstreckenzieher, die zwar bis nach Nordafrika kommen, aber unterschiedlich weit ziehen. Zunehmend bleiben sie in milden Wintern auch in Deutschland.



Es gibt auch bei uns in Bayern brütende Kiebitze. Da sie aber als Brutgebiet meist (feuchte) Wiesen und Weiden, gerne in Gewässernähe, bevorzugen, bleibt der Bruterfolg oft aus, denn sie erleiden häufig Verluste durch landwirtschaftliche Arbeiten.

*Bild links: Kiebitz im Prachtkleid auf einem Acker (14.05.2005).*

Sehenswert sind zur Brutzeit die akrobatischen Balzflüge. Kiebitze kehren gerne an ihren Geburtsort zurück. Die Partner bleiben meist ein Leben lang zusammen, aber ein Kiebitz kann auch zwei Weibchen haben. Kiebitze ernähren sich überwiegend von Insekten und deren Larven sowie von Würmern und anderen Wirbellosen. Der Kiebitz gehört zu den Watvögeln (Limikolen) und dort zur Familie der Regenpfeifer, Unterfamilie Kiebitze.

Ich habe mich sehr gefreut, am 11. 09. 2010, einen großen Trupp von über 120 Kiebitzen an einem abgelassenen, schlammigen Teich in der Umgebung von Rain am Lech anzutreffen.





Interessant zu beobachten war auch das Verhalten der Vögel: Zuerst tauchte ein einzelner Kiebitz auf, flog über die Wasserfläche, ließ sich kurz nieder, flog aber bald wieder davon (ein Kundschafter?). Nach einiger Zeit tauchte ein Trupp von etwa 20 Vögeln auf und verhielt sich ebenso (die Vorhut?). Erst als wieder eine Weile vergangen war, kam der große Schwarm angeflogen, kreiste mehrmals über den Teich und ließ sich schließlich auf einer flachen Wasserstelle nieder. Danach kehrte Ruhe ein. Einige Vögel planschten nach Entenart im Wasser, andere suchten nach Nahrung und der Rest schien sich einfach nur auszuruhen.



Das Bild oben (11.09.2010) zeigt einen Kiebitz im Schlichtkleid/Jugendkleid (kurze Holle). Fast unbemerkt hat sich auch ein kleiner Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) eingefunden (Bild unten).

